



Katholische
Kirche
Esslingen

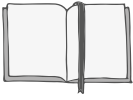
Einblicke

St. Albertus Magnus
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 5 – Samstag, 19. Juni bis Freitag, 23. Juli – 73. Jahrgang



Sport Spiel Spannung



Inhaltsangabe

| | |
|---|---------------|
| Impressum | Seite 2 |
| Thema: Sport Spiel Spannung | Seite 3 – 6 |
| Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit | Seite 7 – 8 |
| Einblicke: St. Albertus Magnus | Seite 9 – 12 |
| Über den Kirchturm hinaus | Seite 13 – 19 |
| Geistlicher Impuls | Seite 20 – 21 |
| Kinderseite | Seite 22 – 23 |
| Gottesdienste Gesamtkirchengemeinde | Seite 24 – 27 |



So können Sie uns erreichen

Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 39 63 46 15
Fax 0711 - 39 63 46 916
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

Pfarramt St. Albertus Magnus

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 31 54 60 20
Fax 0711 - 31 54 60 30
stalbertus.esslingen@drs.de
www.stalbertus.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

Wenn Sie möchten, dass zu einem sterbenden Angehörigen ein Pfarrer kommt, wählen Sie die Handy-Nr. 0160/90 57 17 11.

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 3.450 Exemplare
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 12. Juli 2021, **zustellbar ab Freitag, 23. Juli 2021**
Foto Titelseite: Friedbert Simon, In: Pfarrbriefservice.de

In Zeiten der EURO 2020 und der Olympischen Spiele in Tokio zeigt sich in vielerlei Hinsicht das momentane Aussehen unserer Welt. Sie ist zerrissen und aufgerieben, dies brachte die Pandemie erneut zutage. Sollen die Wettkämpfe stattfinden? Dürfen Zuschauer*innen dabei sein? Alle, oder nur Geimpfte und Genesene? Und was ist mit den Sportbegeisterten aus Weltregionen, deren Impfkampagnen noch lange nicht den Stand anderer Ländern haben?

Dennoch: Dieser Sommer verspricht: Sport, Spiel und Spannung. Nicht nur wegen der verschiedenen Wettkämpfe. Sondern wegen der Freizügigkeit, die sich nun immer mehr Bahn bricht: Breitensport ist bei uns weitgehend möglich; ebenso das Spielen mit mehreren Personen im eigenen Haushalt und im Theaterspielen ganz zu schweigen. Dass das Leben an sich schon spannend genug ist, braucht hier nicht näher ausgeführt zu werden.

Der Geistliche Impuls „schaut hin“ auf das Spiel an sich und welche religiöse Bedeutung es haben kann. Daneben finden Sie noch etliche weitere Themen, Hinweise und Berichte aus unseren Kirchengemeinden, ihren verschiedenen Einrichtungen und anderer Institutionen.

Eine frohe Lektüre wünsche ich Ihnen, bleiben Sie gesund und hoffnungsfroh.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Thema: Sport Spiel Spannung

Meisterschaft

*heißt höher, schneller, weiter
auf der erreichten Leistungsleiter
Lob vermehrend
Ruhm gewährend*

*dazu kostet es
viel Kraft, Geduld und Dauer
tadellose Selbst- wie
Mannschafts-power*

*und was letztlich
zwischen Geld und Geltung
Lust und Frust und List und Tück´*



*Meister schafft
das Quäntchen Glück*

*von: Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de;
Sportschuh © Pexels / Pixabay.com*

„Olympia-Traum“

Zu den Olympischen Spielen 2016 in Brasilien verfasste Peter Schott folgende Lyrik über das „olympische“ Schneller, Höher, Weiter. Der Inhalt ist nach wie vor noch gültig:

Das internationale olympische Komitee teilt soeben mit, dass es in Brasilien neben den üblichen olympischen Wettkämpfen drei neue Disziplinen zu „schneller-höher-weiter“ geben wird:

- 1. Disziplin „Schneller“: Welches Land setzt schneller als andere die dringend nötigen Umweltschutzmaßnahmen um?*
- 2. Disziplin „Höher“: Welches Land setzt höher als andere die Zahl der Flüchtlinge, die aufgenommen werden?*
- 3. Disziplin „Weiter“: Welches Land geht weiter als andere in seinem Bemühen, Gerechtigkeit und Frieden für seine Bevölkerung zu schaffen?*

Bewerbungen werden ab sofort entgegen genommen.

Bewerbungsschluss: Nie.

© Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de; Olympische Ringe © geralt / Pixabay.com



Olympische Ringe

Die fünf ineinander verschlungenen Ringe zählen zu den bekanntesten Symbolen überhaupt. Sie sind das offizielle Erkennungs- oder Markenzeichen der Olympischen Bewegung. Ihr „Wert“ ergibt sich aus der Klarheit ihrer Botschaft: Sie stehen für die Kontinente und ihre Verbundenheit in der Olympischen Idee. Zwar läge es auf der Hand, die Farben – gelb, blau, schwarz, grün und rot – einzelnen Erdteilen zuzuordnen, doch der Gedanke ihres „Erfinders“ Pierre de Coubertin war, dass sich mindestens eine der gewählten Farben in jeder Nationalflagge wiederfindet. Erstmals 1920 bei den Spielen von Antwerpen aufgezogen, zieren die Ringe auf weißem Grund die Olympische Fahne. Im Rahmen der Schlussfeier wird diese dem Bürgermeister der nächsten Olympiastadt überreicht.

Text: Aktionsbündnis „Rio bewegt. Uns.“ In: Pfarrbriefservice.de

Fair-play vor dem Fernseher

Sportler brauchen den Beifall. Der beflügelt sie zu Höchstleistungen. Da kraulen die Schwimmer Weltrekorde, da treffen die Basketballer jeden Korb, da fliegt der Speer weit über die bisherige Bestmarke¹. Bei der „EURO“ sitzen viele in der ersten Reihe und schauen zu. Auch da gilt wie auf dem Schulhof: Fair-play!

Ein Fan sagt nicht: Die anderen sind der Feind.

sondern: Wir kämpfen beide um den Sieg!

nicht: Die anderen haben ihr Können bei Ebay bestellt.

sondern: Die haben einfach eine gute Leistung abgeliefert!

nicht: Der Schiri war immer für die anderen.

sondern: Der Schiedsrichter hat sich an die Regeln gehalten!

nicht: Wir hatten keine Chance gegen diese Treter.

sondern: Leider haben wir verloren und die Besseren gewonnen!

nicht: Deren Fans waren nur aggressiv.

sondern: Sie haben jeden guten Spielzug gefeiert!

nicht: Die Flaschen haben gewonnen.

sondern: Das Spiel war schon ein kleines Fußballfest!

Text: Bonifatiuswerk, In: Pfarrbriefservice.de

¹Wie sehr aufgrund der Pandemie fehlende Zuschauer*innen die sportlichen Leistungen der Sportler*innen bei der EURO 2020 und den Olympischen Spielen in Tokio beeinflussten, wird sich nicht feststellen lassen. Doch gelten obige „Fair-Play-Regeln“ immer für alle Zuschauer*innen innerhalb der Stadien oder vor den Fernsehschirmen.



Neues Wagen

*Manches Mal möchte ich alles hinter mir lassen.
Endlich einmal ein großes Abenteuer erleben.
Eine ganz besondere Bergtour, eine ganz
besonders herausfordernde Aktion erleben,
Bauchkitzeln und Spannung.
Eben das ganz besondere Abenteuer.*

*Warum nicht einfach vor meiner Haustür anfangen.
Am Morgen beschließen, ich gehe los,
oder ich radle vor meiner Haustür los und schau,
wie weit ich komme, wohin es mich treibt.
Oder ein Bayerticket kaufen und in den Zug
steigen, aussteigen, wo ich möchte und
Dinge erleben.*

Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer.

aus: AM BESTEN WEG, © Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns, München 2020,
www.landjugendshop.de , In: Pfarrbriefservice.de; Spannung/ Parasailing Bild: Peter Weidemann,
In: Pfarrbriefservice.de

Gott, wir danken Dir für den Sport

*Guter Gott,
es sind nicht immer nur die großen
und tiefen Probleme des Lebens,
die uns bewegen.*

*In diesen Tagen denken viele von uns
vor allem an die Spiele der Fußball-
Weltmeisterschaft¹.*

*Wir genießen die Spannung beim
Zuschauen, die Begeisterung beim
Siegen, und wir sind gerührt von
den Tränen der Verlierer.*

*Hilf, dass die weltweite Übertragung
der Wettkämpfe uns auch weltweit
miteinander verbindet; dass die sport-
lichen Begegnungen dazu beitragen,*

*Vorurteile zu überwinden
und Verhärtungen im Verhältnis der
Völker aufzulösen.*

*Verhindere, dass aus der Trauer über
Niederlagen Aggression wächst.*

*Gott, Dir sei gedankt, dass uns aus
so vielen Ereignissen Lebensfreude
zuwächst. Dir sei heute einmal für
den Sport gedankt.*

Amen.

*Text: Kirchenamt der Evangelischen Kirche in
Deutschland, In: Pfarrbriefservice.de*

¹Der Text erschien anlässlich der Fußball-WM
2010 in Südafrika. Er hat dennoch nichts von
seiner Aktualität verloren.



Kurzbericht aus unserer Kirchengemeinde

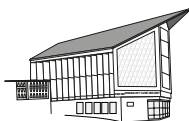
So ganz langsam können wir unsere Blicke auf das Gemeindeleben richten. Dank der sinkenden Inzidenzzahlen geht ab Mitte Juni wieder einiges, das zuvor noch ausgeschlossen war. So werden wir wieder Ministunden im Saal und draußen anbieten können und auch die Katechese für die Erstkommunikant*innen ist möglich. Da Chorproben unter bestimmten Voraussetzungen auch möglich sind, plant unser Ökumenischer Kirchenchor am Samstag, 04. September einen Chor-Workshop. Ebenso wird es im September wieder einen Frauengottesdienst und ein Musikalisches Abendgebet geben. Weil sich unter Umständen rasch etwas ändern kann, beachten Sie bitte die Vermeldungen, die Hinweise auf unserer Homepage oder im Schaukasten.

Noch im Laufe des Sommers ist in der Küche des Gemeindezentrums eine Renovierung geplant. Neben einem Neuanstrich der Küche und des Foyers soll noch ein Abluftsystem in der Küche eingebaut werden. Dieses soll eine Schimmelbildung durch die Abwaschstraße verhindern.

Dennoch: Es kommt mir so vor, als könnten wir alle – Gott sei Dank! – wieder aufatmen!

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort; Bild: Gott – Atemluft © cc0 – gemeinfrei





Familiennachrichten in Heiligste Dreifaltigkeit

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Frau Franziska Bruckdorfer (90 Jahre)

Herr, richte Du sie auf bei Dir!

Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

**Diese Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens!
Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

| | | |
|-----------|--------------|---|
| Mittwochs | | Seniorengymnastik entfällt bis auf weiteres |
| Dienstags | | keine Chorprobe |
| Fr. | 02.07. 16:00 | Probe zur Erstkommunion |
| Mo. | 19.07. 20:00 | Sitzung des Kirchengemeinderats |

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

Zu unseren Gottesdiensten bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro.

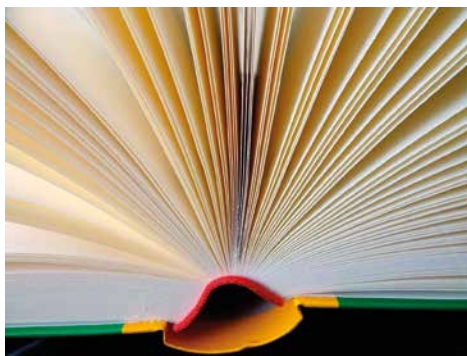
| | | |
|---------------------------------------|-------|--|
| Sonntag, 20.06. 12. Sonntag | 09:00 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Sonntag, 27.06. 13. Sonntag | 10:30 | Wortgottesfeier Zusammen mit den Erstkommunion-Kindern Kollekte für den Peterspfennig |
| Samstag, 03.07. 14. Sonntag | 10:30 | Feier der Erstkommunion Kollekte für das Diasporaopfer Bonifatiuswerk |
| Sonntag, 11.07. 15. Sonntag | 09:00 | Eucharistiefeier Kollekte für Caritas International – Corona-Pandemie in Indien |
| Sonntag, 18.07. 16. Sonntag | 18:30 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Sonntag, 25.07. 17. Sonntag | 10:30 | Ökum. Gottesdienst Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |

u.U. findet der Gottesdienst „Im Egert“ statt. Bitte informieren Sie sich im Pfarrbüro.



Unsere Bücherei ist wieder geöffnet

Seit Mittwoch, 09. Juni 2021, hat unsere gemeindeeigene Bücherei Hasenrainweg 38 (Oberesslingen) wieder geöffnet. Sie können wieder Bücher ausleihen, allerdings nur, nach vorheriger Terminabsprache unter der Telefonnummer: 0711–3154 6020 (kath. Pfarramt St. Albertus Magnus). Die Verweildauer beträgt höchstens 20 Minuten. Der Zutritt ist nur für Einzelpersonen möglich bzw. gemeinsam mit dem eigenen Kind. Die Bücherei ist geöffnet zwischen 14:30 Uhr und 18:00 Uhr. Es gelten die Hygieneschutzmaßnahmen nach der derzeitigen gültigen Landesverordnung (FFP-2 Mund-Nasenschutz – auch für Kinder ab 6 Jahren – Abstände, Handdesinfektion) Wir weisen zudem darauf hin, dass der Zutritt verboten ist für an Covid 19-Erkrankte oder Personen, die mit ihnen in Kontakt stehen oder in den letzten 14 Tagen Kontakt hatten.



Wir freuen uns, Sie wieder begrüßen zu dürfen.

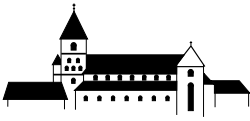
Ihr Büchereiteam; Buchseiten Bild: Friedbert Simon, In: Pfarrbriefservice.de

Kindergarten Don Bosco

Parallel zum Projekt „Jesu Leben“ haben wir mit einem weiteren begonnen: „Die 10 Kinderrechte“.

Durch die Wahrung und Umsetzung der Kinderrechte im Elternhaus und Kinderhaus ist es für die Kinder kein unbekanntes Thema. Die Kinderrechte sind ein „Querschnittsthema“ und berühren nahezu alle wichtigen Themen der Elementarpädagogik (Partizipation, Inklusion, gesunde Ernährung, Spiel, u.v.m.). Im Projekt geht es uns darum, das Bewusstsein der Kinder für ihre eigenen Rechte auf kindliche Art und Weise zu sensibilisieren, zu erweitern und diese bewusst für sie, mit allen Sinnen, erlebbar zu machen. Die Kinder erfahren auch, dass die Kinderrechte ihre Grenzen haben und die Eltern letztendlich die Verantwortung für das Kindeswohl tragen. Im Rahmen des Projektes werden sich unsere Maxis mit den „Kelly-Inseln“ befassen. Ebenso finden in den nächsten Wochen für die Minis und Midis besondere Aktionen zum Thema statt. Die Kinderrechte finden ihren Höhepunkt in den diesjährigen, gruppeninternen Jahresfesten.

Zum parallelen Projekt „Jesu Leben“ wird es für die Maxi Eltern zusätzlich eine kleine Vernissage geben. Die Kinder haben dazu Jesu Leben auf Holzbrettern gestaltet.



Wir sind froh, dass wir, wenn auch mit Einschränkungen, wieder Ausflüge machen dürfen. So freuen wir uns besonders auf schöne Erlebnisse mit den Kindern in der Nymphaea, auf dem Wasserspielplatz, im Wald und auf der Alpakafarm.

Für das Kiga-Team Tanja Kuhs

Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

Taufe

Nathan Lapicciarella; Leonardo Österreicher

Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes dauerhafte Wegbegleitung!

Sterbefälle

Karlheinz Ullrich (72 Jahre), Elisabeth Hackenberg (80 Jahre), Johannes Eugen Nägele (88 Jahre), Anna Pohl (90 Jahre), Paul Kemmer (93 Jahre), Ursula Schnauder (95 Jahre), Ernst Brunner (94 Jahre), Liselotte Heiker (69 Jahre), Rosa Bazille (92 Jahre)

Herr, nimm Du sie auf bei Dir!

Termine in St. Albertus Magnus

Die Termine sind anhängig von den Inzidenzzahlen im Landkreis Esslingen. Bitte informieren Sie sich im Pfarrbüro.

| | | | | |
|-----|--------|-------|--|------------------------|
| Mo. | 21.06. | 19:30 | Beginn der regelmäßigen Chorproben unter Coronabedingungen | Kirche |
| Mi. | 23.06. | 14:30 | Bücherei | Zugang über Steinhöfle |
| Do. | 24.06. | 17:30 | Meditatives Tanzen (Anmeldung erforderlich!) | Steinhöfle |
| Mi. | 30.06. | 14:30 | Bücherei | Zugang über Steinhöfle |

| | | | | |
|-----|--------|-------|--|------------------------|
| Mi. | 07.07. | 14:30 | Bücherei | Zugang über Steinhöfle |
| Do. | 08.07. | 19:30 | Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses | Saal |
| Mo. | 12.07. | 19:30 | Sitzung des Kirchengemeinderats | Saal |
| Mi. | 14.07. | 14:30 | Bücherei | Zugang über Steinhöfle |
| | | 19:30 | Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats | Saal |

Gottesdienste in St. Albertus Magnus

Zu unseren Gottesdiensten bitten um Anmeldung im Pfarrbüro.

| | | |
|---------------------------------------|-------------------------|---|
| Sonntag, 20.06. 12. Sonntag | 10:30 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Dienstag, 22.06. | 19:00 | Politisches Nachtgebet |
| Mittwoch, 23.06. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 25.06. | 08:30 09:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier |
| Samstag, 26.06. 13. Sonntag | 10:00 14:00 | Feier der Erstkommunion Gruppe 1 Feier der Erstkommunion Gruppe 2 Kollekte für das Diasporaopfer Bonifatiuswerk |
| Sonntag, 27.06. | 10:30 | Wortgottesfeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Mittwoch, 30.06. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 02.07. | 08:30 09:00 16:30 | Rosenkranz Eucharistiefeier Wortgottesfeier im Charlottenhof |
| Sonntag, 04.07. 14. Sonntag | 10:30 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Mittwoch, 07.07. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 09.07. | 08:30 09:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier |



Gottesdienste in St. Albertus Magnus

| | | |
|---------------------------------------|----------------|--|
| Sonntag, 11.07. 15. Sonntag | 10:30 | Eucharistiefeier Kollekte für Caritas International - Corona-Pandemie in Indien |
| Mittwoch, 14.07. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 16.07. | 08:30 09:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier |
| Samstag, 17.07. 16. Sonntag | 18:00 | Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |
| Sonntag, 18.07. | 10:30 | Eucharistiefeier |
| Mittwoch, 21.07. | 07:30 | Laudes in der Kirche |
| Freitag, 23.07. | 08:30 09:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier |
| Sonntag, 25.07. 17. Sonntag | 10:30 12:30 | Wortgottesfeier Taufeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde |



Über den Kirchturm hinaus

„Neue Öffnungsstrategie des Landes und der Diözese“

So lautet ein etwas sperriger Titel, der darauf hinweist, wie wir unser Gemeindeleben ab Mitte Juni wieder gestalten dürfen. Hier in aller Kürze ein Überblick (Stand 11. Juni 2021).

Generell:

Es gelten die Inzidenzzahlen eines Landkreises und die dann dafür erlassenen Verordnungen bzw. die Verordnungen des Bischöflichen Ordinariats. Im Moment gibt es keine besondere Verordnung für Genesene, Geimpfte oder Getestete. Für sie gelten dieselben Hygieneschutzmaßnahmen. Jedoch gilt ab nun, dass zu den meisten Veranstaltungen - Glaubenskurse, Chorproben etc. – entweder tagesaktuelle negative Testungen, Impf- oder Genesenennachweise vonnöten sind

Gottesdienste:

Nach wie vor ist das Tragen von Mund-Nasenschutz, das Einhalten der Abstandsregeln und die Erfassung der Anwesenden verpflichtend. Um einen rascheren Zugang zu den Gottesdiensten zu gewährleisten und um unsere



Ordner*innen bei der Datenerhebung zu entlasten, bitten wir um Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro.

Der Gemeindegesang ist mit Masken innerhalb und außerhalb der Kirche erlaubt. Bitte bringen Sie dafür ihr eigenes Gotteslob mit. Auch Chorgesang und die dazugehörenden Proben sind wieder möglich. Jedoch geschieht dies unter strengen Auflagen. Bitte informieren Sie sich darüber bei Ihren Chorleitungen.

Aktivitäten in unseren Gemeindehäusern

Nicht erlaubt bleibt jegliche Vermietung an Privatpersonen oder Gruppen, Vereine und Institutionen zum Feiern. Auch für Krabbelgruppen, Seniorennachmittage, Kegel- und Gymnastikgruppen bleiben unsere Gemeindehäuser nach wie vor geschlossen. Erlaubt sind alle Sitzungen unserer Gremien, Treffen für Kindergottesdienste oder Katechesen, therapeutische Aktivitäten unserer Kindergärten, Veranstaltungen zum Zweck der Verkündigung oder der Pastoral. Unsere Jugendarbeit, die betrifft bei uns i.d.R. Minis und Pfadis, kann ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden. Allerdings besteht bei den meisten Aktivitäten die Verpflichtung, für die Teilnehmer*innen einen tagesaktuellen negativen Test oder einen Impf- oder Genesenennachweis vorzulegen.

Ebenso erlaubt ist die Vermietung unserer Räume an kirchliche Institutionen wie das Bildungswerk oder kommunale Vereine oder Gremien zur Beratung und ohne Bewirtung. Außerdem dürfen wir die Räume Institutionen für den Unterricht von Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen überlassen, sofern kein Eigenbedarf besteht. Auch Kunst- und Kulturveranstaltungen sind uns wieder erlaubt.

Falls Sie sich unsicher sind, ob Ihr Wunsch nach Räumen bei uns erlaubt ist oder nicht, informieren Sie sich darüber bitte bei Ihrem Pfarrbüro.

Uwe Schindera, Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Aktion geht weiter! Handys sammeln – Gutes tun

Seit dem Start der MISSIO-Handyspendenaktion wurden mehr als 200.000 Handys gesammelt. Sehr viele Menschen leisten so wichtigen Umwelt- und Klimaschutz und helfen gleichzeitig Familien in Not. Im Herbst 2017 waren wir schon aktive Unterstützer und wurden jetzt mit einer Urkunde ausgezeichnet. Darüber freuen wir uns sehr. Wichtig ist außerdem, die Rohstoffe in diesen alten Handys der Wiederverwertung zurückzuführen. In unseren Handys sind wertvolle Erze und Metalle verbaut – Rohstoffe, die oft unter menschenwürdigen Bedingungen im Kongo abgebaut werden. Es sind Bodenschätze, die zu Krieg und Gewalt führen. Dörfer werden geplündert, tausende Familien sind auf der Flucht.

Das Bischöfliche Hilfswerk MISSIO ruft mit der „Aktion Schutzengel“ erneut auf, alte, ausgebrauchte Handys abzugeben. Diese werden dem Recycling



Über den Kirchturm hinaus

zugeführt, die Rohstoffe wiederverwendet. Mit dem Erlös aus dieser Aktion unterstützt die „Aktion Schutzengel“ Familien und ehemalige Kindersoldaten u.a. im Kongo.

Wir möchten die „Aktion Schutzengel“ weiter unterstützen. Falls Sie ein Handy nicht mehr brauchen, bringen Sie es (ohne SIM-Karte mit Ihren persönlichen Daten) ins Pfarrbüro. Wir schicken die gesammelten Handys an MISSIO. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.missio-hilft.de Handy spenden. Wir danken allen, die diese wertvolle Aktion unterstützen.

Das Pastoralteam von St. Albertus Magnus; www.missio-hilft.de

„Weil Gott es so will“ - Digitale Buchlesung und Podiumsgespräch, Sonntag, 27. Juni, 18.00 Uhr

Rund 150 Zeugnisse von Frauen hat Sr. Philippa Rath, Benediktinerin der Abtei St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen, in ihrem Buch: „Weil Gott es so will“ zusammengetragen: Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin. Die Herausgeberin des Buches gibt an diesem Abend einigen dieser Zeugnisse ihre Stimme und damit Einblick in eine ungeheure Charismenverschwendung, die sich in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten ereignet. Auf dem anschließenden Podium diskutieren Sr. Philippa Rath, Annette Gawaz (Seelsorgerin für pastorale Berufe), Weihbischof Matthäus Karrer (Hauptabteilung Pastorale Konzeption), Claudia Schmidt (Geistliche Beirätin des Katholischen Deutschen Frauenbundes und Mitautorin) und Pfarrer Martin Stöffelmaier (Sprecher des Priesterrates) über Berufungswege, individuelle Berufungserfahrungen und Perspektiven für weibliche Berufungen in der Kirche auf dem Synodalen Weg. Das Gespräch moderiert Prof. Thomas Fliethmann (Institut für Fort- und Weiterbildung).

Bitte melden Sie sich bis 24. Juni an unter dekanat.esslingen-nuertingen@drs.de; Sie erhalten dann die Zugangsdaten. Eine gemeinsame Veranstaltung von Dekanat Esslingen-Nürtingen, Katholischer Deutscher Frauenbund und Kirchengemeinde St. Paul, Esslingen

Gottesdienste im Freien

Die Katholische Kirchengemeinde St. Augustinus lädt alle ein, sonntags im Freien miteinander Gottesdienst in ganz schlichter Form zu feiern: Einander begegnen, Lichter entzünden, Musik lauschen, beten und miteinander ein Stück Brot teilen. Diese Gottesdienste finden jeweils um 10:30 Uhr vor der Kirche statt am 18. Juli; 26. September; 24. Oktober und 21. November. Bei Regenwetter wird in der Kirche gefeiert.

UPDATE – der Glaubenskurs für Erwachsene startet Ende Juni

Nochmal wegen Corona verschoben – aber wir geben nicht auf: nochmals laden wir ein zum Glaubenskurs UPDATE! Worum geht's? Sie möchten Ihren Glauben wieder einmal erneuern und vertiefen? Sie sind auf der Suche und überlegen, ob der christliche Glaube in der Katholischen Kirche ein Weg für Sie sein könnte? Sie möchten gerne wieder einmal in einer Gruppe aufgeschlossener Mitmenschen über Gott, die Welt und das Leben und wichtige Fragen diskutieren? Dann sind Sie richtig beim UPDATE, dem jährlichen Glaubenskurs für Erwachsene der Katholischen Kirche Esslingen!



UPDATE besteht aus vier Abenden und einem gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss. Impulse zu Grundthemen des Glaubens, Austausch im Gespräch, aber auch gemeinsames Beten, Musik und Essen gehören dazu. Das erste Treffen ist am **Dienstag, 29. Juni 2021 um 19.30 Uhr im Salemer Pflegehof, Untere Beutau 8-10, Kaiserzimmer (2. Stock)**. Die weiteren Treffen sind jeweils an den darauffolgenden Dienstagen. Die Teilnahme am Kurs ist **kostenlos**.

UPDATE wird geleitet von Pfarrer Stefan Möhler (Tel. 3969190, Mail stefan.moehler@drs.de) und Sabine Balle (Tel. 46911787, Mail sabineballe@gmx.de). Beide stehen gern für Nachfragen zur Verfügung. Wir bitten um eine **Anmeldung** per Telefon oder Mail bei Sabine Balle **bis spätestens 22. Juni**.

Intuitiv treffen - Einführung in das intuitive

Bogenschießen für Männer – Reihe Männer - neue Wege gehen

Samstag, 3. Juli 2021, 11:00 – 16:00 Uhr | Plochingen, Stumpfenhof | Christian Kindler, Fachbereich Männer der Diözese Rottenburg Stuttgart | Beitrag: 8,00 € | Veranstalter: keb Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen in Kooperation mit dem Evang. Bildungswerk, VHS Esslingen und der Stadt Esslingen, Referat für Chancengleichheit

Wir üben mit einfachen Langbögen ohne technische Hilfsmittel. Jeder für sich, aber auch gemeinsam. Wir verlassen uns auf unsere ureigene männliche Intuition und schießen quasi „aus dem Bauch heraus“: stehen, spannen, loslassen. Durch



Über den Kirchturm hinaus

das intuitive Bogenschießen finden wir Zugang zum Archetypus des „Jägers“, spüren Parallelen zu unserer Alltagswelt (in der wir oft die Gejagten sind) und versuchen, unsere ureigene „Jäger-Energie“ für den Alltag fruchtbar zu machen. Im Anschluss an den aktiven Teil laden wir zum lockeren Ausklang und Gespräch ein.

Anmeldung bis Montag, 28. Juni: keb Esslingen, Tel. 0711 - 38 21 74, info@keb-esslingen.de

Männer nach dem Herzen Gottes – gemeinsam unterwegs

Stark, wild, risikofreudig – und ganz schön verwundbar! Was hat sich Gott gedacht, als er den Mann geschaffen hat? Was will er mir als Mann mitgeben und auftragen? Wir laden alle Männer ein, sich mit uns auf den Weg zu machen und diesen Fragen nachzugehen:

Am Samstag, 17. Juli 2021 treffen wir uns um 14.00 Uhr am Hauptbahnhof Esslingen zur Fahrt mit der S-Bahn und Wanderung mit Zwischenstopps zu unserem (Überraschungs-) Ziel, wo wir eine Heilige Messe feiern und anschließend Zeit für einen gemütlichen Austausch und Grillen haben. Die Wanderstrecke ist ca. 7 km. Kosten entstehen nur für die S-Bahn und die eigene Verpflegung – jeder bringt sein Grillgut mit. Der Schluss ist gegen 19.30 Uhr geplant.

Noch Fragen? Gerne an die Veranstalter Andreas Balle: andreas.balle@web.de und Pfarrer Stefan Möhler: stefan.moehler@drs.de Wir bitten um Anmeldung bis 9. Juli an die genannten Mailadressen, oder telefonisch abends und am Wochenende bei Andreas Balle, 0711 469 11 787, oder beim Pfarramt St. Paul, 0711 39 69 190.



Abschied von Frau Rita Stegmann, Tagestreff St. Vinzenz

Vinzenz von Paul schrieb einmal: „So viele sind in Gefahr! Hätten wir nur einen Funken vom **heiligen Feuer**, von dem das Herz des Herrn glüht! Würden wir dann mit **verschränkten Armen** dastehen und die zugrunde gehen lassen, denen wir helfen können?“

Heiliges Feuer

Wir sind gerade in der Pfingstzeit. Wie Zungen aus Feuer kommt der Geist Gottes auf uns Menschen herab. Funken dieses heiligen Feuers haben Frau Stegmann fast fünf Jahre für den Tagestreff St. Vinzenz glühen lassen.



Verschränkte Arme

Seit August 2016 arbeitete sie in Teilzeit im dortigen Team mit. Nicht mit verschränkten Armen, sondern mit offenem Herzen hat Frau Stegmann denen, die kamen und Hilfe brauchten, mit ihrer Kompetenz als Sozialpädagogin und ihrer Menschlichkeit in vielen Gesprächen helfen können. Sie hat mit ihrem klaren Blick und ihrem strategischen Denken viele Impulse zur Weiterentwicklung des Tagestreffs eingebracht. Immer auf den einzelnen Menschen in Not eingehend, immer mit dem aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehenden Team zusammengehend, immer den Weg der sozialen Vernetzung mit dem Freundeskreis, anderen sozialen Einrichtungen verfolgend und immer das Geschehen im Tagestreff in unsere Gesamtkirchengemeinde hinein vermittelnd. Ziel bei allem ihrem Sprechen und Tun war es, die Menschen in den Blick nehmen, denen es in unserer Stadt Esslingen nicht gut geht, und ihnen zu helfen und beizustehen. So wie Jesus es uns Christinnen und Christen durch sein Leben gezeigt hat.

Nun geht Frau Stegmann in den wohlverdienten Ruhestand. Sie wird dem Tagestreff St. Vinzenz sehr fehlen. Wir danken ihr von Herzen für ihre Arbeit und wünschen ihr für die neue Lebensphase alles Gute und Gottes reichen Segen.

Diakon Thomas Kubetschek; Foto: privat



Über den Kirchturm hinaus

So là là

Wie soll man es beschreiben, das Lebensgefühl, das viele haben, wenn die Zeit der Pandemie länger und länger wird? Was haben Sie auf die Frage „Wie geht’s denn so?“ in den letzten Wochen geantwortet? „So là là“ vielleicht, oder „man wurschtelt sich so durch“, oder „eigentlich gut, aber...“? Ja, schauen wir in die Welt, geht es uns in Mitteleuropa einmal mehr vergleichsweise gut, sogar sehr gut. Und doch geht die Zähigkeit des Pandemieverlaufs wohl an keinem spurlos vorüber, zerren die Woche für Woche neuen Regelungen an den Nerven, wächst die Sehnsucht, mal wieder Dinge zu tun, die nicht überlebensnotwendig sind, aber einfach gut tun: Unbeschwert zusammensitzen, ein schönes Essen genießen, Konzert, Kino, Theater, Freibad, gemeinsamer Sport und Chorgesang ... und Begegnung in der Kirchengemeinde im Kreis der Senioren, Jugendlichen oder Familien, Kirchengemeinderatssitzungen, die neben der Tagesordnung auch Spaß machen, weil wir einander vieles erzählen oder den Abend bei einem Bier ausklingen lassen können. Und Gottesdienste, in denen wir einander nahe sein und von Herzenslust gemeinsam singen können.

Nein, es ist kein Jammern auf hohem Niveau, wenn wir uns und anderen eingestehen: Diese Dinge fehlen mir, je länger, je mehr. Und deshalb geht es mir nicht eigentlich schlecht (manchen allerdings leider schon in ihrer konkreten Situation), aber eben auch nicht gut. So là là, dröge, lustlos, mal so mal so. Und das macht mürbe.

Was wir tun können: Leihen wir einander das Ohr auch für dieses Lebensgefühl. Entschuldigen wir uns nicht dafür und erwarten wir es auch nicht von den anderen. Sondern versuchen wir, diese Zeit geduldig zu bestehen, und das geht gemeinsam besser als allein. „Geteiltes Leid ist halbes Leid“, das gilt auch fürs „so là là“. Und „hoffen trotzdem“ geht gemeinsam auch besser!

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Politisches Nachtgebet in St. Albertus Magnus

Am Dienstag, 22. Juni wird um 19:30 Uhr in St. Albertus Magnus das erste Politische Nachtgebet in Esslingen stattfinden. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Sergio Vesely, der als politisch Verfolgter Mitte der 70er Jahre 22 Monate lang unter der chilenischen Militärjunta inhaftiert war. Anlass für das Politische Nachtgebet war die Wiederkehr der „Befreiung von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“ (R.v. Weizsäcker) am 08. Mai vor 76 Jahren. Darum, und wegen der aktuellen Situation in einigen Ländern Europas, wird in diesem ökumenischen Gottesdienst das Thema: „Meinungsfreiheit“ Schwerpunkt sein.

Geleitet wird das Ökumenische Nachgebet von Stefanie Eichler und Ingeborg Rettenmeier-Grein, Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen; Petra Gauch, Caritaszentrum Esslingen; Uwe Schindera, Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen.

Falls es Ihnen möglich ist, bitten wir um eine Anmeldung im Kath. Pfarramt St. Albertus Magnus (Tel: 0711-3154 6020). Es gelten die Hygieneschutzmaßnahmen nach der derzeit gültigen Landesverordnung (FFP-2 Mund-Nasenschutz – auch für Kinder ab 6 Jahren – Abstände, Handdesinfektion). Wir weisen zudem darauf hin, dass der Zutritt verboten ist für an Covid 19-Erkrankte oder Personen, die mit ihnen in Kontakt stehen oder in den letzten 14 Tagen Kontakt hatten.

Immer öfter werden Menschen bedroht und angegriffen, wenn sie ihre Meinung öffentlich äußern. Das geschieht in vielen Ländern inner- und außerhalb Europas. Auch in Deutschland fühlen sich Menschen in ihrer Meinungsfreiheit eingeschränkt. Dabei ist Meinungsfreiheit bei uns ein verbürgtes Menschenrecht. In Texten, Liedern von Sergio Vesely und Gebeten wollen wir dem Thema auch in der Kirche Raum geben.

Die evangelische Theologin Dorothee Sölle gab, neben anderen, Ende der 60er Jahre den Anstoß für diese ökumenische Gottesdienstform. Es geht beim Politischen Nachtgebet um die Benennung von Ungerechtigkeiten und Menschenrechtsverletzungen, auch im Raum der Kirche. Als Christ*innen glauben wir, dass Frieden, Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit Kennzeichen für die Nachfolge Jesu sind. Dazu rief Dorothee Sölle in den Gebeten auf. Diese Tradition des Nachgebets wollen wir in Esslingen fortsetzen.



„Ich spiele, also bin ich“



EURO und Olympia

Jetzt hetzen sie wieder hinter dem Ball her, 20 Mann und zwei Torhüter. Es ist wieder Zeit für Fußball. Letztes Jahr schon wäre es soweit gewesen. Doch die Pandemie verschob die EURO auf diese Wochen. Gleiches geschieht auch mit den Olympischen Spielen in Tokio. Aus demselben Grund finden sie erst dieses Jahr ab dem 24. Juli statt.

Genau hinschauen. Das kann man mittlerweile auch mit Technik, zum Beispiel der Torkamera. Sie ermöglicht ein anderes Sehen. Beim Fußball kann es schon entscheidend sein, ob der Ball tatsächlich vollumfänglich hinter der Linie war.

Genau hinschauen muss man in letzter Zeit auch bei vielen Sportarten. Sind denn die erbrachten sportlichen Leistungen tatsächlich nur durch Training erzielt worden, oder halfen da vielleicht auch verbotene Substanzen in Arzneien mit?

Beides – Technik und Doping – gehören mittlerweile zum Milliardenenspiel Sport. Doch ist das Spiel dadurch noch ein Spiel? Sicherlich nicht. Denn die Spieler*innen spielen nicht nur so, sondern gehen ihrem Beruf nach. Es geht hier um Wettkämpfe, nicht um das Spielen an sich. Dieses hat eine ganz andere Bedeutung.

Der spielende Mensch und der spielende Gott

Seit Kindertagen spielen wir. Spielend entdecken wir die Welt. Und wenn wir ein spielendes Kind beobachten, so kommen wir ins Staunen und Erinnern. Wie gedankenverloren und doch mit großem Ernst das Kind sich in einer eigenen Welt bewegt. Immer wieder jedoch blickt es auf, um sich zu vergewissern: ist seine Welt des Spiels noch in der Welt seiner Umgebung verankert? Ab und an wünsche ich mir, völlig gelöst von unseren Kümmernissen und Gedanken um das Morgen in diese ganz andere Welt einzutauchen. Zurückzukehren in die Welt des Spielens, nur so, aus sich selbst heraus.

Der katholische Theologe Hugo Rahner veröffentlichte vor ca. 70 Jahren ein Büchlein mit dem Titel „Der spielende Mensch“. Doch in Wahrheit beschreibt er darin Gott. Er greift dabei das Bild eines spielenden Kindes auf: gedankenverloren und doch ernsthaft; vertieft und doch zielgerichtet; ganz gegenwärtig und doch darüber hinausschauend. Wie im Spiel erschafft Gott unsere Welt und uns Menschen. Er tut dies aus sich heraus, ohne Kalkül und Absicht. Der Gedanke, ob er die Welt und uns Menschen brauchen könnte, ist ihm fremd. Und doch nimmt er uns ernst. Wie im Spiel eines Kindes sind wir seine Spielpartner, mit denen er auf Augenhöhe spricht. Genau hingeschaut heißt das für uns, wir sind für Gott keine Schachfiguren zum Hin- und Herschieben oder gar ein Spielzeug, das man nach Gebrauch in die Ecke wirft. Sondern wir dürfen uns in Gott geborgen fühlen, weil wir aus seiner Hand erschaffen wurden.

Wolfgang Dietrich, evangelischer Religionspädagoge, fasst all das im folgenden Text zusammen¹:

*Gott ist nicht der steife Greis,
sondern der bewegliche bewegende Spieler und Grund allen Spiels.
Ebenbild Gottes: Ausbund an Spielenergie.
Die Schöpfung: Das Spielfeld des Lebens
(mit Spielgestalten, Spielregeln, Grenzen des Spiels).
Sünde: Spielvergessenheit. Das größte Spielverderben.
Der Erlöser: Initiator zum Spiel der Liebe. Weg des befreienden Spiels.
Gebot: Einander nicht ausspielen. Einander ins Spiel bringen.
Die Verheißung: Das Zusammenspiel aller Kreaturen.
Heiliger Geist: Die Kraft gemeinsamer Freude am gemeinsamen Spiel.
Der Sinn: Sich als Mitspieler wissen.
Ausblick: Das Spiel ist offen.
Die Erfüllung: Der dankbare Jubel über unser aller Spielchance.
Befreiungstanz der Letzten, die zu Ersten geworden sind.*

PR Uwe Schindera, Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen; Spielbrett Bild: Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de

¹Vgl. Wolfgang Dietrich: „Ich spiele, also bin ich“, Eschbachverlag, 1981



Die Seite für die Minis



Ein tierisches Bibel-Rätsel

Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passten. Wer kann alle Tiere zuordnen?

Bär; Eidechse; Elefant; Esel; Floh; Fisch; Frosch; Gazelle; Hahn; Heuschrecke; Hirsch; Hund; Kalb; Kamel; Nilpferd; Ochse; Rabe; Rebhuhn; Rind; Schaf; Schakal; Schwalbe; Skorpion; Spatz; Strauß; Taube; Widder; Wurm; Ziegenbock

1. Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
3. Der Herr aber schickte einen großen, der Jona verschlang. (Jon 2,1)
4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)
5. Nach vierzig Tagen öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (1 Mo 8,6)
6. Wie der lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)
7. Sie brachten den jungen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)
8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)
9. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (2 Mo 8,8)
10. Verkauft man nicht fünf für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)
11. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den vorzuwerfen. (Mt 15,26)
12. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)

13. Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen über dein Land. (2 Mo 10,4)
14. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein (2 Mo 32,3)
15. Du sollst dem zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen. (5 Mo 25,4)
16. Ein hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp gefangen. Abraham ging hin, nahm ihn und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. (1 Mo 22,13)
17. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)
18. Wie ein, das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)
19. Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen zu suchen. (1 Sam 26,20)
20. Eleasar Awaran sah einen, dessen Panzer königlichen Schmuck trug und der alle anderen Tiere überragte. (1 Mak 6,43)
21. Selbst reichen die Brust, säugen ihre Jungen; die Töchter meines Volkes sind grausam wie in der Wüste. (Kla 4,3)
22. Ich zwitschere wie eine (Jes 38,14)
23. fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28) 24. Wir brummen alle wie und gurren wie (Jes 59,11)
25. Sieh doch das, das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein (Hi 40,15)
26. Asaël war so flink auf den Beinen wie eine im Gelände. (2 Sam 2,18)

Klaus Kegebein, In: Pfarrbriefservice.de

Auflösung:
 1. Kamel, 2. Hahn, 3. Fisch, 4. Schaf, 5. Rabe, 6. Hirsch, 7. Esel, 8. Wurm, 9. Frosch, 10. Spatz, 11. Hund, 12. Ziegenbock, 13. Heuschrecke, 14. Kalb, 15. Ochse, 16. Widder, 17. Skorpion, 18. Rebhuhn, 19. Floh, 20. Elefant, 21. Schakal und Strauß, 22. Schwalbe, 23. Eidechse, 24. Bär und Taube, 25. Nilpferd und Rind, 26. Gazelle

Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

| | So 20.06. 12. Sonntag im Jahreskreis | Sa 26.06. | So 27.06. 13. Sonntag im Jahreskreis |
|--------------------------------|---|--|---|
| St. Paul | 10:30 Eucharistiefeier auch im Livestream 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx | 10:30 Eucharistiefeier zum Patrozinium auch im Livestream 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier |
| St. Katharina | 9:00 Wortgottesfeier | | 9:00 Eucharistiefeier |
| St. Josef | 10:30 Wortgottesfeier | 18:30 Eucharistiefeier | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Elisabeth | 9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier mit Kinderkirche 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) | | 9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) 17:00 slowenische Eucharistiefeier |
| St. Maria Mettingen | | | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Albertus | 10:30 Eucharistiefeier | 10:00 Erstkommunion 14:00 Erstkommunion | 10:30 Wortgottesfeier |
| St. Maria Berkheim | 10:30 Erstkommunion | | 10:30 Wortgottesfeier |
| St. Augustinus | 9:00 Eucharistiefeier | 10:30 Erstkommunion 18:00 Wortgottesfeier mit Verabschiedung G: Fischer | 10:30 Wortgottesfeier im Kreis |
| Hl. Dreifaltigkeit | 9:00 Eucharistiefeier | | 10:30 Wortgottesfeier |

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

Juni und Juli 2021

den Gottesdiensten nötig sein können!

| | Sa 3.07. | So 4.07. 14. Sonntag im Jahreskreis | Sa 10.07. |
|--------------------------------|--|--|---|
| St. Paul | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler | 10:30 Erstkommunion auch im Livestream 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx |
| St. Katharina | | 9:00 Eucharistiefeier | |
| St. Josef | 10:30 Erstkommunion 14:30 Erstkommunion 18:30 Eucharistiefeier | 10:30 Kinderkirche | |
| St. Elisabeth | | 9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) | |
| St. Maria Mettingen | | | |
| St. Albertus | | 10:30 Eucharistiefeier | |
| St. Maria Berkheim | 18:00 Eucharistiefeier | | 18:00 Eucharistiefeier |
| St. Augustinus | | 9:00 Eucharistiefeier | |
| Hl. Dreifaltigkeit | 10:30 Erstkommunion | | |

Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei

| | So 11.07. 15. Sonntag im Jahreskreis | Sa 17.07. | So 18.07. 16. Sonntag Im Jahreskreis |
|-------------------------------|---|---|---|
| St. Paul | 10:30 Wortgottesfeier auch im Livestream 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 10:30 Erstkommunion 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele | 10:30 Wortgottesfeier auch im Livestream 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier |
| St. Katharina | 10:30 Erstkommunion | | 9:00 Eucharistiefeier |
| St. Josef | 10:30 Eucharistiefeier | | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Elisabeth | 9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier mit Kinderkirche 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) | | 10:30 Erstkommunion 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) |
| St. Maria Mettingen | 10:30 Wortgottesfeier | | |
| St. Albertus | 10:30 Eucharistiefeier | | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Maria Berkheim | | | 10:30 Eucharistiefeier |
| St. Augustinus | 9:00 Eucharistiefeier | | 10:30 Wortgottesfeier im Kreis |
| Hl. Dreifaltigkeit | 9:00 Eucharistiefeier | | 8:30 Wortgottesfeier |

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

den Gottesdiensten nötig sein können!

| | Sa 24.07. | So 25.07. 17. Sonntag im Jahreskreis | Sa 31.07. |
|--------------------------------|---|--|--|
| St. Paul | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler | 10:30 Eucharistiefeier auch im Livestream 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier | 16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke |
| St. Katharina | 10:30 Erstkommunion | 9:00 Eucharistiefeier | |
| St. Josef | | 10:30 Eucharistiefeier | |
| St. Elisabeth | | 9:00 Eucharistiefeier im Grünen (Schubart-Anlage) 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) | |
| St. Maria Mettingen | | 10:30 Eucharistiefeier | |
| St. Albertus | | 10:30 Wortgottesfeier | |
| St. Maria Berkheim | 18:00 Wortgottesfeier | | 18:00 Eucharistiefeier |
| St. Augustinus | | 9:00 Eucharistiefeier | |
| Hl. Dreifaltigkeit | | 10:30 ökumenischer Gottesdienst | |

X
GEMEINSAM
GEGEN MISSBRAUCH



NIEMAND DARF...

- Dir Gewalt antun
- Dich mit Worten fertig machen
- Dich schlagen
- Dich anfassen, wo Du es nicht willst

Wenn es dir so ergeht oder wenn du in Gefahr bist:
Lauf aus dem Haus und bitte jemanden um Hilfe.

Ruf bei uns an!



Wir sind eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche und Erwachsene und hören Dir zu.

Das ist auch in der Coronakrise erlaubt. Das ist ein Notfall!

**Hilfetelefon
Sexueller Missbrauch**

 **0800 22 55 530**

Mo, Mi, Fr: 9 bis 14 Uhr
Di und Do: 15 bis 20 Uhr

www.hilfetelefon-missbrauch.de
(kostenfrei und auf Wunsch anonym)

In deiner Nähe:

0711 35 55 89

Montag bis Donnerstag:
9 bis 12 Uhr

Montag bis Mittwoch:
14 bis 16 Uhr